

*Erzherzog Sigmund von Österreich bestätigt die getroffenen Entscheidungen in den zwischen ihm und dem Bischof von Chur herrschenden Konflikten wegen den vier Gerichten Churwalden, Lenz, Schanfigg und Langwies, wegen der Äbtissin des Klosters Müstair sowie wegen den dem Bischof deshalb verursachten Schäden, die durch seine Unterhändler Georg [II.] von Werdenberg-Sargans, **Ulrich von Brandis** und Peter von Hewen untersucht und verhandelt werden sollen.*

*Abschr.: TLA, HS 112, Conceptbuch der Kanzlei Herzog Sigmunds 1479, fol. LXXXVIr-v – Pap.  
Regest: LUB II (cg) n. Jecklin, Materialien: Texte Nr. 72, S. 65f.; LLA, Regestensammlung betr. Liechtenstein, TLA, Bd. 9a, S. 1207.  
Literatur: Jäger, Engedeiner Krieg 1499, S. 55.  
Druck: Jecklin, Materialien: Texte Nr. 72, S. 65f.*

[fol. LXXXVIr] <sup>a)</sup>–Verainigung zwischen meins gnädigen herrn | vnd des bischoffs von Chûr<sup>1</sup>–  
<sup>a)</sup> | <sup>b)</sup>Bekennen als sich dann etwas irrung vnd | zwitragt zwischen vnnser vnd des erwir- | digen,  
vnnser besunder lieben frûnds, herrn | **Ortliebs**<sup>2</sup> bischoffs zu Kûr, gehalten hat, der | wir in  
mass, als hernach volget, entschaiden | sein, dem ist also am ersten von der vier | <sup>c)</sup>gericht wegen,  
Chûrwalden<sup>3</sup>, Lennzt<sup>4</sup>, das | vorder gericht Schanfigk<sup>5</sup> vnd das hinder | an der Langen  
Wysen<sup>6</sup>, wann vns diess | swern werden, als sy thûn sullen, daz | doch der bemelte vnnser  
frûnd vnd sein | stiftt in den bemelten gerichtten bey allen | irer gerechtigkeit, freyhait, oberkait  
vnd | herrligkait, wie sy die vor herbracht haben | bleiben sullen. Wir sullen auch die ob- |  
gemelten zway gericht, das vnder in | Schanfigk vnd das hinder an der Langen | Wysen, so  
von dem bemelten stiftt zu | Kûr, zu lehen rûren, das wir die emphahen | vns auch nach  
zymlichen vnd pillichen | dingen von vnnserm frûnd von Chûr | geliehen werden sullen, dann  
von der | abbtissin des gotshaws Mûnster<sup>7</sup>, vnd | deswegen, so sich darûnder verlossen hat, |  
sol die abbtissin bleiben vnd gehalten | werden, so er bestat, confirmiert hat, | darnach von der  
scheden wegen, so der | [fol. LXXXVIv] bemelte, vnnser frûnd der sachen halben | genomen,  
angezogen hat, sol bey den edeln | vnnsern lieben oheimen vnd getrewen | graf Jörgen von  
Werdenberg vnd | Sangans<sup>8</sup>, **Vlrichen von Brandiss**<sup>9</sup> vnd | Petern von Hewen<sup>10</sup>,  
vnnsern räten, als | vndertainiger, besteen vnd beleiben, dann | andere irrung vnd spann halben,  
so wir | miteinander haben, vnd vns deshalben | auf den edeln, vnnsern lieben oheimen | vnd  
getrewen graf Josniclasen von | Zolr<sup>11</sup>, auch vnnserem rate, als ainem | gemainen obman  
veranlast haben | sol, noch bey demselben auftrag beleiben, | doch sol der bemelte obman, von  
vns | bayden taylen darûmb ersûcht vnd | gebetten werden, vnd deshalben tag | auf den  
nachstkunfftigen sand Jacobs | tag, des heyligen zwelfboten zu setzen, | vnd die sachen zu  
end zu bringen. Es | sol auch gemain cappitl desselben stifts | zu Chûr in solhen anlass willigen  
| vnd verschreiben, was ynnhalt desselben | gütlich gehandelt, oder zu recht erkant | wirdet, das  
sy dasselb also halten vnd | dem nachkûmen wellen. Alles ge- | trewlich vnd an geuerde. Mit  
vrkund | ditz briefs, datum mitwoch vor dem | heyligen Auffarttag anno etc. LXXVIII<sup>mo</sup>

<sup>a)-a)</sup> Überschrift. – <sup>b)</sup>Initiale B xx cm. – <sup>c)</sup>Ergänzung links vom Text: Churwalden, | Lennz, | Schönfickh, | an der Langen Wisen.

<sup>1</sup> Chur, Stadt u. Bistum GR (CH). – <sup>2</sup> Ortlieb v. Brandis Bischof v. Chur v. 1458-1491. – <sup>3</sup> Churwalden, Kloster GR (CH). – <sup>4</sup> Lantsch/Lenz GR (CH). – <sup>5</sup> Schanfigg, Tal GR (CH). – <sup>6</sup> Langwies, Kr. Schanfigg GR (CH). – <sup>7</sup> Kloster St. Johann im Münstertal, GR (CH). – <sup>8</sup> Georg v. Werdenberg-Sargans, \*1425-†1504. – <sup>9</sup> Ulrich v. Brandis, 1452-†1486. – <sup>10</sup> Peter v. Hewen, 1470-1498. – <sup>11</sup> Jobst Nikolaus I. v. Hohenzollern, \*1433-†1488.